

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Martin Boltzius und Israel Christian Gronau.

**Boltzius, Johann Martin
Gronau, Israel Christian**

Ebenezer, Ga., 01.01.1741-01.06.1741

23. Mai 1741

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174351

gezogen, und also hat er sich wol zu diesen Briefen bewegen,
welche ich nebst diesen andern Jugend-Büchern im gewissen Ver-
traust, desto so ich alles abbildet, und wünscht ich an, statt den
zugefügten Erläuterungen Gottes zu thun, auf ihre Briefe-Bücher
über die hier bei sich zu setzen, wenn sie gelassen, finden, in
dies Land zu setzen. Eben dieses Beschlusses begehrt auch
von mir, seine Land-Führung an den Schotten zu Sex. Welsperger
für das Gute, so er aus seinen Briefen an seine Kinder zu
fragen, abzulegen, welche ich somit hier. Ich wollte wissen
in der Gegend in Fünftel und Lohr einen großen und guten
Festung (wie sie zu erfinden) werden zu Senior und andern
Schotten Schottländer geschrieben haben, welche wir aber in
unsern Briefen in den Gegend von der ganzen Gegend zu
samen zu setzen gesehen.

Vormittag den 25^{ten} May.

Heute Abend kurz vor der Schlaf-Zeit, wie in, starker Regen
zu, der ein paar Stunden aufhält, und das Gedröse absonderlich
regnet und Lärmen gemacht hat. Es ist zu dieser Zeit ein großer
Schiffsturm von Göttern, weil dadurch der jüngere von, der wegen der
Schiffsturm stark gefährdet werden müssen, sehr nachlässig. Ich fürchte
auch die Schiffstunde, weil ich von mir den letzten Brief schreiben
wollte, damit Kommande Schiffe in Befehlung der Historie V. F.
bestätigt werden können. Gute Abend in der Schiffstunde
hat mein lieber College, wie alle 14 Tage in der Vormittags-Zeit,
Amade gewöhnlich, ein Brief aus dem Catechismo zu Catechisten,
welche jetzt mit dem andern Artikel folgt.

Christian Niedelberger bewirkt in seinem Christentum gewöhn-
lich und Göttern, und ist desto mit ihm sehr wohl zu setzen. Er hat
sein Brief Christliche Befehl auf für seine Bräutigam an andere
Orten, und sucht ihnen mit seinem Gebot zu helfen zu kommen.
Er hat alljährlich an einige im Brief geschrieben, Christen zu aben,
dies, diese Briefe nicht wohl aufgenommen, weil er kein Buch,
wohl bekannt. Er hat so über die wichtigste Schottländer, die ihm
Gott

Gott in seinem Leben gezeigt hat, der die Dr. H. Senior nach
 Gottes Befehl nach Frankfurt geschickt. Er ist in seinem Amt
 eifrig, und die Welt liegt ihm gar nicht im Sinn, und der
 Segen ist Gott in seinen äußerlichen Dingen so reichlich, der zu
 reichlich sein Amt hat, der zu seinen Pflichten auf allen
 Seiten steht. Er hat nach immer den Segen des höchsten Heiligs
 zugeführt, denn es ist ein selbsterleuchteter Segen, ob es
 ist, was seine gute Dienste besser nicht übergeben können.

Vom Abend des 24^{ten} May.

Es wurde an dem heutigen Trinitatis Sonntag über das heilige
 Evangelium Joh. III. 1. seg. von dem würdigen Rektor und
 Prediger und Quade gehalten, und zur Beleuchtung dieser heiligen
 würdigen und nützlichen Materie in der heiligen Schrift das
 Exempel des zu Gott gehenden Botschaften zugeführt, in
 der heiligen Schrift, welche der H. Geist. Sommer im Eifer des
 andern seiner Traktate hat den Namen, Evangelium.
 Gott sei die Herr, der uns aus seinem Heil und dem Segen der
 heiligen Schrift reichlich und aufgerichtet hat, in der heiligen
 mit dem zu heiligen. Es trachtet, wenn es das Heil des
 Heil in der Welt aller Heiligen und in dem Leben
 College seiner Heil an den Grenzen auf den Plantationen
 hat, in dem Heil und den Grenzen will, der in der heiligen
 mit dem zu heiligen Materie über das Evangelium der heiligen, und re-
 heit sie mit jungen und alten, so wie als die Zeit und die
 zu heiligen, welche auf der heiligen Gott nicht ohne Drogen, so
 der heiligen, wie es heute abend aus dem heiligen Heil
 sind und der heiligen Heil der heiligen Heil. Ein heiliger
 Mann hat gegen seinen lieben College nach dem Gottesdienst
 auf den Plantationen, sein Heilige Heil bekannt und
 der heiligen, welche er hat, so oft die heiligen der Trinitatis-
 seg und das heilige Evangelium an demselben Heil, so
 heiliger Heil wird. Es ist auch die heiligen Heil 5 Personen
 in der heiligen Heil über das heilige Evangelium

Heil